**17 UN-Nachhaltigkeitsziele-Impulse für die Partnerschaft-Schwerpunkt Klimakrise**

Jährliches Partnerschaftstreffen in Petersberg fand nach 3 Jahren wieder in Präsenz statt

Es waren über 60 Teilnehmer angereist, darunter viele Vertreter von MissionEineWelt. Die große Wiedersehensfreude und gute Atmosphäre wurden allerdings beeinträchtigt durch schockierende Berichte aus Tansania über die Auswirkungen der Klimakrise, die hauptsächlich von Ländern des globalen Nordens verursacht wird. Große Teile der Bevölkerung Tansanias sind durch die Klima- Katastrophe existentiell bedroht. Es fällt zu wenig Regen oder die Regenperioden sind zu kurz, schon die Aussaat ist gefährdet. Das stellt nicht nur ein Ernährungsproblem dar, sondern ebenfalls eine Reduzierung der Elektrizität, da diese zum großen Teil aus Wasserkraftwerken gespeist wird. Elektrizität, die wir für uns jederzeit als verfügbar betrachten, ist dort ein Luxusartikel.

In Referaten und Workshops wurde das Thema erörtert. Durch die jahrzehntelange Gemeinde-Partnerschaften des Dekanats München mit Tansania bestehen viele persönliche Kontakte. Im engen Austausch mit den Partnern wurden schon viele Projekte initiiert, die helfen können, die Klimaziele zu erreichen, s.u.

In unseren Partnergemeinden im Süden des Landes ist der Regen noch nicht ganz ausgeblieben. Damit das so bleibt, sind schnelle politische Entscheidungen (z. B. Hilfe für Solarenergie) und konsequentes Verändern unseres Handelns notwendig, um die Klima- Katastrophe aufzuhalten. Genau das fällt uns als konsum- und reisefreudigen Menschen unserer Zeit sehr schwer. Wir kommen schnell an unsere eigenen Grenzen und es blieben viele Fragen offen.

In der Predigt im Feierabendmahl ging es um Matthäus, der dem Angebot von Jesus: Folge mir nach, ohne Zögern folgte. Sein Leben veränderte sich sofort. Daraus können wir lernen und Hoffnung schöpfen.

Hier haben wir in Gruppenarbeiten zusammengetragen, was in verschiedenen Gemeinden schon getan wird, um die Klimaziele zu erreichen:

**1. Ziel: Keine Armut**: Brunnenbau- Wasserverkauf, Maschine zur Steinproduktion

**2. Kein Hunger**: Finanzielle Unterstützung von Seminaren für Landwirte und Geräten, die in den kürzeren Regenzeitperioden eine schnellere Bearbeitung des Bodens ermöglichen. Hühnerprojekte für Kleinfamilien

**3. Gesundheit und Wohlergehen**: finanzielle Unterstützung verschiedener Krankenhäuser und Krankenstationen, Verschickung medizinischer Geräte in Containern

**4.Hochwertige Bildung**: Münchner Missionstage mit ortsansässigen Tansaniern und Vertretern aus MEW

**5.Geschlechtergleichheit**: Frauenförderung durch Besuche und Gespräche

**6. Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen**: s.o.

**7. Bezahlbare, saubere Energie**: Hilfe beim Bau von Energiesparherden und finanzielle Unterstützung

**8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**: Hilfe zur besseren Integration der Albinos, Informationen über Einsatz erneuerbarer Technologien

**9. Industrie, Innovation und Infrastruktur**: angepasste Pflanzen, Solarenergie

**10: weniger Ungleichheiten:** s. Ziel 5

**11: nachhaltige Städte und Gemeinden:** Erfahrungsaustausch durch gegenseitige Vernetzung und Besuche

**12: Nachhaltiger Konsum und Produktion**: blieb offen

**13: Maßnahmen zum Klimaschutz:** da sind wir zuerst gefragt, unser eigenes Handeln zu verändern: Co2 Ausstoß verringern, Plastik vermeiden, öffentliche Verkehrsmittel nutzen, alle Münchner Gruppen zahlen für Flüge eine Klimakollekte, Unterstützung der Tansanier beim Aufforsten und Ackerbau

**14: Leben unter Wasser:** auf Überfischung der wichtigen Seen durch Schleppnetze in Tansania bei uns aufmerksam machen, kein Fisch mehr essen

**15: Leben an Land:** blieb offen

**16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**: wird gefördert durch Erfahrungsaustausch zwischen uns und den Tansaniern

**17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**: Informationen über Tansania werden in den Kirchengemeinden verbreitetet